

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung	25
I. Einleitung	25
II. Methode und Struktur der Untersuchung	28
B. Begriff und Historie der Gewinnabschöpfung	30
I. <i>Repressive Gewinnabschöpfung</i>	30
II. <i>Präventive Gewinnabschöpfung</i>	33
III. Mögliche Variante des klassischen Polizeirechts	40
C. Rechtsgrundlagen der Gewinnabschöpfung	43
I. Erweiterte Einziehung – § 73a StGB	44
II. Sicherungseinziehung – § 74b StGB	47
III. Selbständige Einziehung – § 76a StGB	49
1. § 76a I–III StGB – Nachträgliche Vermögensabschöpfung	49
2. §§ 76a IV StGB, 437 StPO – Einziehung von Vermögen unklarer Herkunft	51
IV. Bedürfnis eines PräGe-Verfahrens – §§ 26 ff. Nds. SOG	53
1. Verbliebene Regelungslücken	54
2. Zweifel an Legitimität strafrechtlicher Einziehungsregelungen	55
a) Kritik betreffs § 73a StGB	55
b) Kritik betreffs § 74b StGB	59
c) Kritik betreffs § 76a IV StGB i. V. m. § 437 StPO	59
3. Zwischenergebnis	62
D. Kompetenz für eine <i>Präventive Sicherstellung inkrimierter Sachen</i>	63
I. Grundsatz: Landesgesetzgebungskompetenz	63
II. Sperrwirkung – qua Annexkompetenz zu Art. 74 I Nr. 1 GG	64
III. Vorrang strafrechtlicher Einziehungsregelungen	71
IV. Zwischenergebnis	71

E. Rechtsprobleme/rechtliche Grenzen bei der Durchführung der Präventiven Gewinnabschöpfung	73
I. Landesrechtliche Grenzen der <i>Präventiven Gewinnabschöpfung</i>	73
1. Gemeinsamer Runderlass des Ministeriums für Inneres und Sport (MI) und des Justizministeriums (MJ)	73
a) Darstellung des Runderlasses	74
b) Verbindlichkeit des Runderlasses für Gemeinden	77
c) Verbindlichkeit des Runderlasses im Außenverhältnis	80
aa) Organisatorische Verwaltungsvorschriften	81
bb) Verhaltenslenkende Verwaltungsvorschriften	89
(1) Außenwirkung ermessensleitender Verwaltungsvorschriften ...	89
(a) Unmittelbare Außenwirkung	90
(b) Mittelbare Außenwirkung durch Selbstbindung	91
(aa) Fingierte oder faktische Verwaltungspraxis maßgeblich?	94
(bb) Zwischenergebnis	99
(cc) Zulässigkeit und Gebot einer Neubegründung der faktischen Verwaltungspraxis	100
(dd) Erforderliches Ausmaß einer Abweichung zur Neubegründung und Reichweite der Bindung nach Art. 3 I GG	101
(ee) Zwischenergebnis	104
(c) Mittelbare Außenwirkung aufgrund Vertrauensschutzes ...	105
(d) Zwischenergebnis	107
(2) Außenwirkung norminterpretierender Verwaltungsvorschriften	107
cc) Zwischenfazit	109
d) Folgen einer rechtswidrigen Verwaltungsvorschrift im Innen- und Außenverhältnis	110
e) Folgen der Nichtbeachtung einer rechtmäßigen Verwaltungsvorschrift ..	112
f) Zwischenfazit	114
2. <i>Verfahrensstadium I</i> : Sicherstellung nach § 26 Nds. SOG	114
a) Rechtsnatur des § 26 Nds. SOG	115
b) Formelle Rechtmäßigkeit	117
aa) Zuständigkeit	117
(1) Subsidiaritätsgrundsatz – § 1 II 1 Nds. SOG	117
(2) Straftatenverhütung – § 1 I 3 Nds. SOG	118
(a) Vorrang der Polizei oder Gleichrangigkeit i. R. v. § 1 I 3 Nds. SOG?	118
(b) Spanne der Anwendbarkeit – begrenzt auf das Vorfeld? ...	122
(c) Ende des Vorrangs und Übergang auf die Verwaltungsbehörden	125
(3) Einschränkung – § 1 III Nds. SOG	136

(4) Zwischenergebnis	137
bb) Verfahren	137
cc) Form	138
c) Materielle Rechtmäßigkeit	139
aa) Tauglicher Sicherstellungsgegenstand	139
(1) Bargeld	139
(2) Buchgeld	144
(a) Bargeld, welches von der StA auf ein Konto eingezahlt wurde	145
(aa) Sachbegriff im Gefahrenabwehrrecht	146
(bb) Verfassungsrechtliches Analogieverbot	148
(α) Analogieverbot nach Art. 103 II GG	148
(β) Analogieverbot nach Art. 104 I 1 GG	153
(γ) Allgemeines Analogieverbot aus Art. 20 II, III GG	155
(δ) Analogieverbot aus Grundrechten	161
(ε) Analogieverbot aus Art. 3 I GG i.V.m. Art. 20 III	
GG	162
(cc) Einfachrechtliches Analogieverbot	163
(dd) Analogievoraussetzungen	164
(α) Regelungslücke	165
(β) Planwidrigkeit	167
(γ) Vergleichbare Interessenlage	171
(δ) Zusammenfassung und Abwägung	174
(ee) Zwischenergebnis	175
(b) Buchgeld bei dem Verdächtigen	176
(3) Untypisches: Grundstücke – Immobilien – Räume	178
(4) Typische Sicherstellungsobjekte einer PräGe	180
bb) Tauglicher Sicherstellungsgrund	180
(1) § 26 Nr. 1 Nds. SOG – Gegenwärtige Gefahr – zulässige Bewer-	
tungskriterien	181
(a) Gefahrbegriff	181
(aa) Gefahrenquelle	181
(bb) Gefahrbegriff und Schutzgüter	187
(cc) Öffentliches Interesse an Verhinderung des Schadens-	
eintritts	189
(b) Erforderlicher Grad der zeitlichen Nähe und der Wahrschein-	
lichkeit	193
(aa) Indiztatsachen bei BtM-Delikten	197
(α) Szenetypische Stückelung und Relevanz der illegala-	
len Herkunft	200

(β) Mehrfache Ermittlungen bzw. Verurteilungen, ihre Vereinbarkeit mit Unschuldsvermutung und Resozialisierungsgebot	202
(γ) Höhe des aufgefundenen Geldbetrages	204
(δ) Aktuelle Kontakte oder Drogenkonsum	204
(bb) Indiztatsachen bei Hehlerei oder ähnlichen Delikten ..	205
(cc) Zwischenergebnis	210
(c) Bar- oder Buchgeld	211
(d) Andere Sachen	213
(e) Gegenwärtige Gefahr auch bei Sicherung von Rückforderungsansprüchen?	213
(aa) Vorrang von § 26 Nr. 2 Nds. SOG?	214
(α) Direkte Anwendung von § 26 Nr. 2 Nds. SOG bei unkörperlichen Sachen?	215
(β) Analoge Anwendung von § 26 Nr. 2 Nds. SOG bei unkörperlichen Sachen?	216
(bb) Fehlender zivilrechtlicher Schutz als Hindernis einer präventiven Maßnahme	218
(cc) Zwischenergebnis	219
(2) § 26 Nr. 2 Nds. SOG – Schutz privater Rechte – zulässige Bewertungskriterien	220
(a) Zum Schutz privater Rechte vor Verlust oder Beschädigung	221
(aa) Widerlegung der Eigentumsvermutung – § 1006 I 1 BGB	221
(α) Grundsätzliche Anforderungen an die primäre Darlegungs- und Beweislast	223
(β) Beweislastumkehr/besondere Anforderungen im Gefahrenabwehrrecht?	226
(γ) Erhöhte Anforderungen bei Bargeld?	229
(δ) Zwischenergebnis	230
(bb) Zulässigkeit trotz unbekanntem Berechtigten?	231
(cc) Zivilrechtlicher Schutz	232
(b) Dem Besitz entgegenstehender Wille des Berechtigten	233
(c) Erforderlichkeit einer gegenwärtigen oder konkreten Gefahr? ..	234
(d) Bargeld und die Folgen einer Einzahlung zwecks Verwahrung	235
(e) Indiztatsachen für eine Widerlegung von § 1006 I 1 BGB mangels Eigentums	236
(f) Deliktische Herkunft allein ausreichend?	239
(3) Runderlass: Sicherstellung von Bargeld bevorzugt nach § 26 Nr. 1 Nds. SOG	240
cc) Polizeipflichtigkeit – Adressierung	241

d) Rechtsfolge – Möglichkeiten und Grenzen	241
aa) Entschließungsermessen: Anspruch/matr. Pflicht auf Einschreiten?	242
bb) § 26 Nr. 1: Ermessensreduktion auf Null bei Bargeld	247
cc) § 26 Nr. 2: Ermessensreduktion auf Null bei fehlendem zivilrechtlichen Schutz	248
dd) §§ 26 Nr. 2, 4 III Nds. SOG: Zulässigkeit trotz unbekanntem Berechtigten?	249
ee) Erforderlichkeit der Belassung eines „Schonvermögens“	253
ff) Entzug des Tatanreizes als zulässiger Gesichtspunkt?	255
gg) Zulässiger Anreiz, dass die investierte Arbeit nicht „wirkunglos verpuffen“ soll?	257
hh) Fiskalische Beweggründe als zulässige Motive?	258
(1) Zielsetzung der 500 € Bagatellgrenze des Runderlasses	259
(2) Staatsaufgabe Sicherheit – ihre Vereinbarkeit mit Beschränkungen aufgrund fiskalischer Erwägungen	260
(3) Einfachrechtliche Ausgestaltung der Sicherheit – Zulässigkeit von fiskalischen Erwägungen?	262
(4) Haushaltsrecht als zu beachtende innere Grenze	262
a) Rechtswirksamkeit des Haushaltsrechts	264
b) Grad der Beachtlichkeit des Haushaltsrechts und seine Auswirkungen auf das zu gewährleistende Maß an Sicherheit	266
c) Unzulässigkeit der Mittelbeschaffung als entscheidungstragender Zweck	268
d) Beachtlichkeit fiskalischer Erwägungen im Rahmen der Spielräume des Nds. SOG	268
e) Zulässige Zweckbegrenzung aufgrund unverhältnismäßigen Kostenaufwands?	271
(5) Zwischenergebnis	274
3. Dauer der Rechtswirksamkeit einer Sicherstellung nach § 26 Nds. SOG	275
a) Keine Präklusion wegen fehlender oder fehlerhafter Mitwirkung	276
b) Ende der Rechtswirksamkeit trotz Bestandskraft der Sicherstellung	280
aa) Bindungswirkung	282
bb) Erledigung gemäß § 43 II VwVfG	285
cc) Verstoß gegen Treu und Glauben	289
dd) Verpflichtung zum Widerruf/Rücknahme	290
c) Zwischenergebnis	291
II. Veränderung der Grenzen durch Novellierung des Nds. SOG mit Gesetz vom 20.05.2019	292

F. Schlussbetrachtung	296
Literaturverzeichnis	312
Sachverzeichnis	337